



**500. TODESTAG**

**Da Vinci: Auf den Spuren eines Universal-Genies.**

Bund «wochenende»

**UNIHOKEY**

Piranha Chur spielt heute in Kloten erneut um den Meistertitel.

Im Sport

Eine Ausgabe der **Schweiz am Wochenende**

# Bündner Tagblatt

## am Wochenende

Samstag, 27. April 2019



# Beherzte Schwünge

Graubündens erste Fahenschwingerin erfüllt nicht nur den Kantonalverband mit Stolz.

VON SILVIA KESSLER

Voller Elan und mit viel Herzblut für eines der ältesten Nationalbrauchtümer der Schweiz übt sich die 20-jährige Caroline Lehmann aus Saas seit knapp zwei Jahren im Fahenschwingen. Die Prättigauerin ist Mitglied der nun sieben Personen zählenden Fahenschwinger Graubünden, und sie ist die erste weibliche Fahenschwingerin im Kanton. «Caroline ist eine Bereicherung für uns. Sie ist jung, und sie lernt wahnsinnig schnell», schwärmt ihr Fahenschwinger-Kollege Carsten Jäger aus Grüşch. Die Fahenschwinger Graubünden seien zudem stolz darauf, dass sie eine von derzeit lediglich einer Handvoll Fahenschwingerinnen im ganzen Land in ihren Reihen hätten. Um auch Frauen das Fahenschwingen zu ermöglichen, musste das 1910 aufgesetzte Reglement geändert werden. Die erste Fahenschwingerin an einem Eidgenössischen Jodlerfest war die Thurgauerin Erika Fischbacher 2011 in Interlaken.

Die Jodler, Alphornbläser und Fahenschwinger sind im rund 25000 Mitglieder zählenden Eidgenössischen Jodlerverband (EJV) organisiert. Der EJV seinerseits ist in fünf Unterverbände gegliedert, Graubünden gehört dem Nordostschweizerischen Jodlerverband an. Dass traditionelles Brauchtum auch junge Menschen anspricht, zeigt Caroline Lehmann eindrücklich auf. **Seite 3**



Hat ihr flatterndes Gerät bestens im Griff: Caroline Lehmann, Graubündens erste Fahenschwingerin. Foto Philipp Baer

«DI CHLEIN NIEDERDORFOPERA»

## Das Prättigau im Theaterfieber

In der Turnhalle der Evangelischen Mittelschule in Schiers hat am Donnerstag die Theaterproduktion «Di chlein Niederdorffopera» Premiere gefeiert. Das Ensemble brachte den Schweizer Klassiker mit viel Charme und Witz auf die Bühne, und das Publikum dankte allen Beteiligten mit einem grossen Applaus. Die weiteren Aufführungen bis zum 10. Mai sind schon beinahe ausverkauft.

Unter der Regie von Arthur Bühler und Pia Schoch ist die Prättigauer Version der «kleinen Niederdorffopera» in einem interdisziplinären Talprojekt angelegt. Dazu wurden Texte und Lieder übersetzt. Die 25 Schauspieler

stammen aus den Theatervereinen aus allen Prättigauer Gemeinden und wurden für ihre Rollen ausgesucht. Für das Projekt konnten professionelle Musiker der Musikschule Prättigau und versierte Ländlermusikanten gewonnen werden. Eine erweiterte Rhythmusgruppe unterstützt sie bei ihren Auftritten. Neben Bündner Volksmusik sind auch moderne Stilrichtungen zu hören.

Laut Jöri Luzi, Präsident des Organisationskomitees, handelt es sich bei den Theateraufführungen von «Di chlein Niederdorffopera» um den grössten kulturellen Anlass im Prättigau in diesem Jahr. (bt) **Seite 11**

SCUOL

## Neue Grundsätze für die Bündner Baumeister

Die Mitglieder des Graubündnerischen Baumeisterverbands haben gestern an der Generalversammlung einstimmig konkrete Verhaltensgrundsätze zur Compliance in der Bauwirtschaft verabschiedet. Die Baumeister machen sich mit dem Bekenntnis zu gesetzkonformem Verhalten, praxisnahen Dokumentationen und zielgerichteten Schulungen fit für die Zukunft. Sie wollen sich künftig «sicher und korrekt» durch die Vielzahl von gesetzlichen und normativen Regelungen bewegen, welche die Bauwirtschaft prägen.

Der Verband legt den Fokus seiner Tätigkeit konsequent auf die Zukunft.

«Wir arbeiten intensiv am Bewusstsein und an der Kultur, wozu ein mehrjähriges Compliance-Programm beschlossen wurde», sagte Präsident Markus Derungs. Regierungsrat Mario Cavigelli lobte diese Massnahme als professionellen Schritt eines verantwortungsbewussten Verbandes.

Nebst dem Thema Compliance waren die Wahlen ein weiterer zentraler Punkt der Generalversammlung. Maurizio Pirola aus St. Moritz ist zum neuen Präsidenten gewählt worden. Derungs schied wegen Amtszeitbeschränkung aus dem Amt. Er wurde von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. (fh) **Seite 7**

## Dank Kryptowährung

Firmen wollen Iran-Sanktionen umgehen.

Seite 27

## Laufen mit Handicap

Die Geschichte eines blinden Marathonläufers.

Im Sport

## Das grosse Interview

Chefin Nathalie Wappler über den SRF-Umbau.

Seiten 28/29



Bildnachweis

## Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



5° / 14°

Seite 12

## Inhalt

Wetter & Börse	12	Todesanzeigen	21
Stellen	13	TV-Programm w16	
Forum	19	Denksport w18	



INSERAT

**Direkt uff!**

**JA zu Brambrüesch am 19. Mai 2019**

«...weil wir unseren Hausberg für Chur erhalten wollen!»

- Norbert Waser Journalist
- Martina Domenig Vizepräsidentin IG Brambrüesch
- Christian Durisch a. Gemeinderatspräsident Chur
- Simri Buchli VIVA berg.baiz / 77 Bombay Street
- Myriam Keller Betriebswirtschafterin

**JA zum Waffenrecht**

**JA zur Reisefreiheit in ganz Europa!**

19. Mai 2019

Bündner Komitee «JA zum Waffenrecht»